

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 24

Rubrik: Bootlegs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIDEO VISION



Wer hat es nicht auch schon langsam satt? Praktisch (oder unpraktisch) jeden Monat erscheint ein neuer Depeche Mode - Live - Bootleg:

Live in Copenhagen, London, Wembley, Hammersmith, Everything Counts, New Mode, Toys usw.

Man weiss langsam nicht mehr wo man die Platten hinstellen soll! Und spätestens nach der 3. oder 4. LP merkt man, dass auf den Boots sowieso immer die gleichen songs drauf sind! Neu ist allenfalls, das ein Live-Album als Picture Disc erscheint, mit falschem Bild! Aber jetzt gibt es eine neue Dimension der Zahllosen Depeche-Bootlegs.

Interview with Depeche Mode!

INTERVIEW WITH DEPECHE MODE

Ja, Ihr habt richtig gelesen, es ist kein Druckfehler, auch wenn einem die Sache zu Beginn recht blöde vorkommt. Und der Ausdruck "Bootlegs" ist eigentlich falsch, denn es ist eigentlich eine halboffizielle Schallplatte, das heisst, sie darf nur direkt von der Firma an den Mann bzw. an die Frau gebracht werden. Im Interview schwatzen die Modes von ihren Anfängen 1981, was sie von Daniel Miller halten und über Make-Up (den genauen wortlaut will ich nicht abdrucken, weil ich schlicht und einfach kein Englisch kann!) Aber das eigentlich "Gute" an der Platte ist, dass sie als Picture Disc erschienen ist! Die A-Side ziert ein Photo eines Fernseh-auftrittes der Depeche Mode, auf der B-Side sind die vier Modes vor der Berliner Mauer in unmittelbarer Nähe der Hansa-Studios abgebildet.

BOOTLEGS

TEARS FOR FEARS SCENES FROM THE BIG CHAIR

Ein Bus fährt durch Amerika, 'Everybody wants to rule the world' (Instrumental) erklingt im Hintergrund, die Bandmitglieder werden vorgestellt und dann geht's voll los mit 'Broken-live'. So fängt das dritte Video von TFF an. Nach den 'Videosingles' und 'My mind's eye' (nur live), folgen nun die 'Scenen vom grossen Stuhl'. Ein durchdachtes, perfekt gedrehtes, abwechslungsreiches und ein informatives Video wurde euch erwartet, wenn Ihr es euch anschaut. Nach dem "kaputten" Anfang 'Broken' folgt das Video von 'Everybody wants to rule the World' (ich finde die zwei Neger die in diesem Video vorkommen zu köstlich). Zwischendurch erzählt Curt etwas über Roland, danach erzählt Roland etwas über Curt. Es entsteht ein witziges Interview das sich über's ganze Video verteilt. Curt und Roland nehmen abwechselnd stellung zu Fragen wie z.B.: über die Band, über die Tour, über die beiden LP's usw. Ian Stanley meldet sich ab und zu auch mal zu Worte. Man erfährt so Sachen die nie vorher in einer Zeitung standen. Und man sieht vor allem Sachen die man nie zuvor von Tff gesehen hat. Wie z.B. die Vorbereitungen eines Fernsehauftrittes zum Lied 'Shout' in Japan, oder habt Ihr schon mal gesehen wie das Video zu 'Head over Heels' entstanden ist? Man sieht die Vorbereitung, den Ablauf, die Proben, die Maske und schliesslich das ganze Video, für mich der beste Video-Clip von Tff. So wie Curt mit einem Affen Schmutz und ihm lustige Sachen beibringt, zeugt davon das Tff eine einmalige Super Band ist, die Humor und Ideenreichtum hat. Nach 'Head over heels' folgt, wie auf der LP nochmal 'Broken' (Live). Stuttgart, ihr erster Live Auftritt in Deutschland während der Welttournee. Roland steht in der Garderobe und testet seine Stimme, danach setzt er sich vor den Spiegel und versucht 'Guten Abend' auf Deutsch zu sagen. In der Garderobe klappt es ja auch ein paar mal ganz gut, aber dann auf der Bühne versagte sein Gedächtnis und er musste nochmals nach dem 'Guten Abend' fragen. eine schöne Sache die man nur auf Video verfolgen kann. 'Memories Fade' und 'The Hurting' folgen, beide live.

Tears For Fears

Curt hat zwischenzeitlich kurz erklärt wie sie auf den Titel ihrer letzten LP 'Songs from the Big Chair' gekommen sind. Danach folgt eine absolute Rarität.

Sound-Check von 'Mothers Talk'. Roland singt total abgehackt und steif, das lied wird eckig und beklemmend, traumhaft. schade das er das Lied nicht so live gespielt hat. Der Clip zu 'Mothers Talk' folgt, sowie das Video zu 'I believe' welches in Deutschland, oder Schweiz(?) bestimmt noch nicht gezeigt wurde, aus dem einfachen Grund, weil in dem Video nichts passiert. 'I believe' geht dann mit Hilfe eines Sax-Solos in 'The working Hour' über (mit das beste Lied der LP. Dann verarscht Roland einen Reporter von BRAVO (einsame Spitze) er gibt vor 'The Beatles' zu sein und der Reporter kauft ihm das ab, toll (aber nur ein Gag).

Während des ganzen Videos hat man obendrein noch das Gefühl als ob man Tff schon unendlich lange kennt, so natürlich, locker und leicht geben sie sich und ich glaube dass das nicht extra für's Video so gespielt wurde. Tears for Fears ist, auch wenn der Schein trügt, eine Gruppe zum anfassen. Roland guckt vielleicht mal etwas mürrisch und desorientiert drein, aber er ist ein lustiger Typ mit dem man Pferde stehlen könnte. Selbst der Abspann ist interessant, denn dort sind sämtliche 145 Konzerte in 127 Städten Ihrer Appel-Welt-Tour 84-85 aufgelistet die schon über ein Jahr hinter ihnen liegt.

Fazit: Das Video ist mit abstand das beste das ich habe, und wenn jedes Video so aufgebaut wäre, würde der Video Markt sicher umfangreicher werden. Auf deutschlich würde jederzeit wieder 75.- DM für 78 Min. Tears for Fears bezahlen.

Volker Koch
D-Minden



MODE

WANG

& HERBOLD PRODUCTIONS



DEPECHE